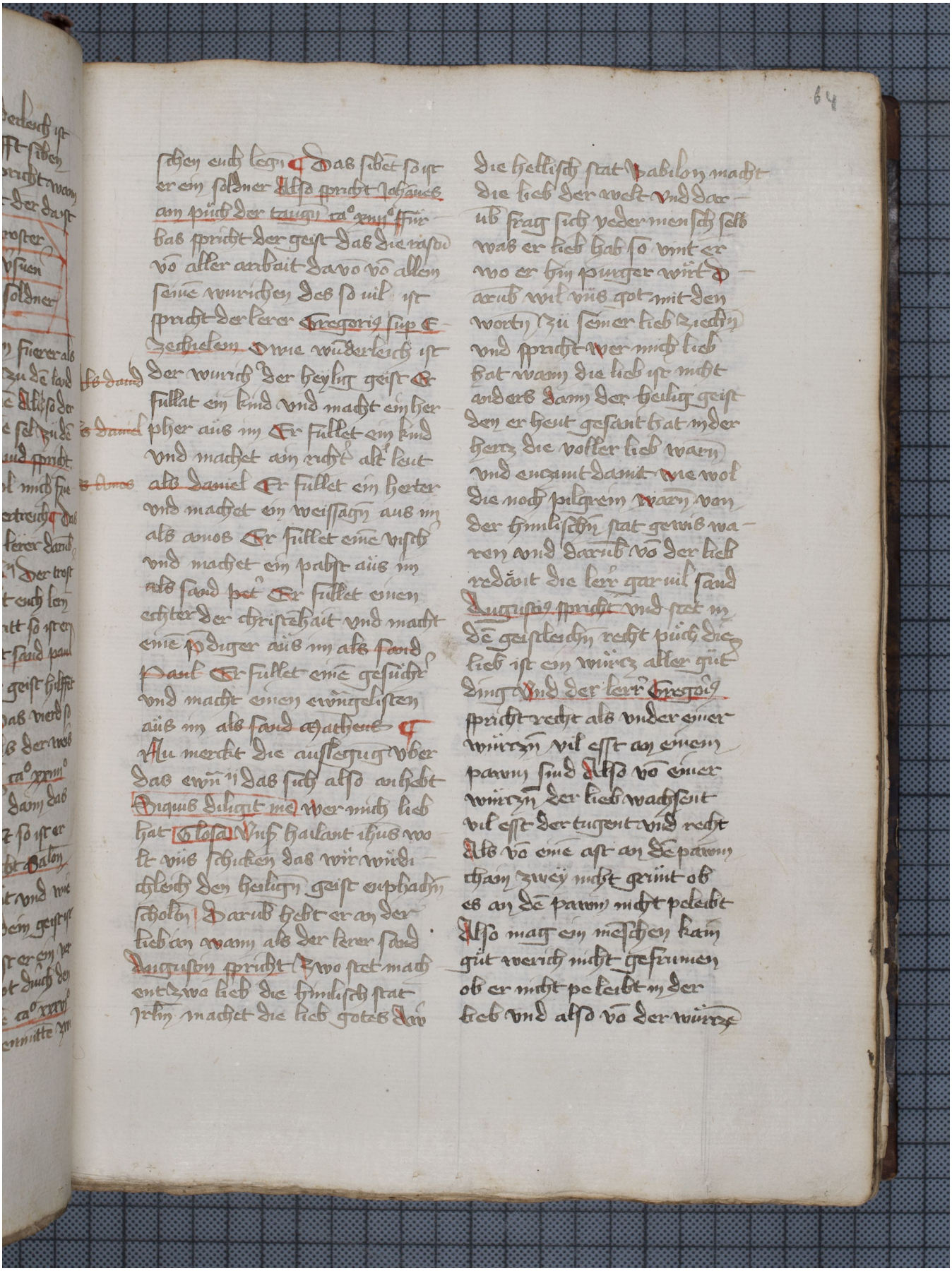
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=28689
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



64

schen euch lern. ¶ Das sibet so ist
er ein soldner Also pricht Johanes
am pücht der taugn ca° xxvj° Für
bas spricht der geist das die rasch
vo aller arbait davo vō allen
sünd wunrichen des so uil ist
spricht der lerer Gregorij sup E
zechiel. Wie wuderleich ist
der wunrich der heylig geist Er
fullet ein kind vnd macht ein her
pher aus im Er fullet ein kind
vnd machet ein recht alt leut
als Daniel Er fullet ein hirter
vnd machet ein weissagn aus im
als amos Er fullet eine visch
vnd machet ein pabst aus im
als sand pet Er fullet einen
echter der christhait vnd macht
eine p̄diger aus im als sand
paul Er fullet eine gesuchte
vnd macht einen eunuchen
aus im als sand Mathaeus ¶
Nu merkt die auslegung vber
das ewn das sich also anhebt
Qui me diligit me Wer mich lieb
hat Glosa Nuch hat ihus wo
lt vns schicken das wir wurdi
chleich den heilign geist enphach
scholn. Darub hebt er an der
lieb den warn als der lerer sand
Augusten spricht Wo stet mach
ent zwo lieb die himlisch stat
ir in machet die lieb gotes die
die hellisch stat babilon macht
die lieb der welt vnd dar
ub fragt sich yeder mensch selb
was er lieb hab so vint er
wo er hin pinger wirt D
arub wil vns got mit den
worten zu seiner lieb ziehen
vnd spricht Wer mich lieb
hat warn die lieb ist nicht
anders dann der heilig geist
den er heut gesant hat in der
herz die voller lieb warn
vnd enpfant dann wie wol
die noch pilgrem waren von
der himlischen stat gewis wa
ren vnd darub vō der lieb
redānt die lerer gar uil sand
Augusten spricht vnd stet in
dē geistlichn recht pūch die
lieb ist ein wurtz aller gut
dinge Vnd der lerer Gregorij
spricht recht als vnder einer
wurtzn vil est an einem
pawm sind Also vō einer
wurtzn der lieb wachsent
vil est der tugent vnd recht
Also vō eine ast an dē pawm
chan zwey nicht grünt ob
es an dē pawm nicht peleibt
Also mag ein meschen kain
gut werch nicht gefrumen
ob er nicht peleibt in der
lieb vnd also vō der wurtz